



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Maximilian Deisenhofer, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Anne Franke, Hep Monatzeder, Anna Toman, Susanne Kurz** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Haushaltsplan 2021;

**hier: Lehrkräfte für den Schulsport fit machen
(Kap. 05 04 Tit. 525 90)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird der Tit. 525 90 von 877,0 Tsd. Euro um 123,0 Tsd. Euro auf 1 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Um an Schulen ein adäquates Sportangebot zu schaffen, ist die regelmäßige Aus- und Fortbildung von Lehrkräften über die Landesstelle für Schulsport unerlässlich. Der Freistaat Bayern hat in den zurückliegenden Jahren die im Haushalt dafür bereitgestellten Mittel kontinuierlich gesteigert. Diese Maßnahme ist ein erster Schritt, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden, reicht allerdings nicht aus, damit Wartezeiten – auch aufgrund des pandemie-bedingten Ausfalls von Präsenzveranstaltungen – deutlich verkürzt und Seminare in angemessener Gruppengröße abgehalten werden können. Insbesondere im Bereich des Schulschwimmens sind flächendeckende Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich, um die bayerischen Lehrkräfte für die Unterrichtseinheiten am und im Wasser fit zu machen. Nach Einschätzung der bayerischen Wasserrettungsorganisationen und Schwimmvereine droht ein ganzer Jahrgang von Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer. Angesichts der Corona-Pandemie kommt dem Schulsport zudem eine besondere Bedeutung zu: Dem Bewegungsmangel vieler Kinder und Jugendlichen ist entschieden entgegenzutreten. Der zunehmende Umfang digitaler Lehre sollte um ein regelmäßiges und unter qualifizierter Anleitung stattfindendes Bewegungsangebot bereichert werden. Fehlende fachliche Voraussetzungen dürfen keine Ursache dafür sein, dass Sportunterricht anders gestaltet wird als im Lehrplan vorgesehen.